



## Daten und Fakten des LBV im Jahr 2021



## Erneut ein Jahr mit vielen Herausforderungen - Das Landesamt für Bauen und Verkehr im Jahr 2021

2021 - wieder ein Jahr mit Corona. Einerseits mit den schon im Vorjahr erprobten Regelungen und Routinen, mit einem Krisenstab, einem Hygienekonzept, Abstandsregelungen und medizinischen Masken. Andererseits mit neuen Erfordernissen für das LBV als Arbeitgeber, von Testpflicht bis zur Kontrolle des Impfstatus der Beschäftigten.

Vieles stand erneut unter dem Zeichen von Corona. So mussten wir das für den Sommer geplante Fest zum 30jährigen Bestehen des Landesamtes absagen, auch unser Newcomertreffen konnte erneut nicht stattfinden. Besonders für neu eingestellte Beschäftigte und mehrere neue Führungskräfte war es nicht leicht, in einer Einarbeitungsphase mit möglichst wenigen persönlichen Kontakten, Aufgaben, Strukturen und Arbeitsabläufe im LBV kennen zu lernen.

Doch wir alle waren in dieser Situation gefordert, neue Wege zu erproben. Auch Dank der uns ab 2021 zur Verfügung stehenden Webkonferenzplattform BigBlueButton (BBB) konnten wir uns - egal, ob vor Ort an einem der LBV-Standorte oder zu Hause - beim nun schon vertrauten mobilen Arbeiten kurzfristig und unkompliziert zu Arbeitsgesprächen und Terminen treffen. Zum Ende des Jahres nutzten wir BBB auch für Bewerbungsgespräche, eine vollkommen neue Erfahrung.

Durch die Video- und Telefonkonferenzen, aber auch durch die verstärkte elektronische Kommunikation konnten einige Arbeitsschritte und Abstimmungen teilweise beschleunigt werden. Dazu trug auch die Digitalisierung interner Workflows bei. Doch der Weg zum papierlosen Büro ist noch weit.

Dass es bei all diesen Anpassungen und veränderten Kommunikationsformen selbstverständlich trotzdem rechtssicher zu gehen muss und auch die IT-Sicherheit gewährleistet sein muss, versteht sich von selbst. Eine online-Schulung für alle Beschäftigten zur IT-Sicherheit kam für uns alle gerade zur rechten Zeit.

In diesem Jahr haben sich Kolleginnen und Kollegen zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, die sich das Thema nachhaltige Verwaltung auf die Tagesordnung gesetzt hat. Die Arbeitsgruppe versteht sich sowohl als Ideengeber und im Rahmen der Möglichkeiten auch als Initiator und Begleiter von Projekten.

Alle vier Abteilungen konnten in der besonderen Situation des Jahres 2021 erneut ihren Service für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Kommunen und Fachverwaltungen weiterhin aufrechterhalten und kompetent und engagiert ihre Aufgaben wahrnehmen.

## Abteilung 1 – Zentrale Aufgaben

### Was sind unsere Aufgaben?



Wie möchten Sie der Konferenz beitreten?



Mit Mikrofon



Nur zuhören

In der Abteilung schaffen wir die Grundlagen für eine kundenorientierte Ausrichtung des gesamten Amtes und den Rahmen für eine reibungslose und moderne Facharbeit der 239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand Januar 2022) an unseren fünf Standorten: Hoppegarten, Schönefeld, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam.

In den klassischen zentralen Bereichen Personal, Haushalt, Innerer Dienst und Justizariat mit der Bußgeldstelle nehmen wir Querschnittsaufgaben wahr. Bereits vor einigen Jahren haben wir die Aufgaben der Verwaltungsmodernisierung gemeinsam mit denen der Organisation, der Informationstechnik und der Öffentlichkeitsarbeit in einem Bereich gebündelt. Hier geht es vor allem darum, abteilungsübergreifend z.B. bei Zentralisierungs- und Umstrukturierungsprojekten tätig zu werden.

Modern ausgestattete Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit, mobil zu arbeiten sowie ein aktives Gesundheitsmanagement tragen dazu bei, dass Beruf und Privatleben gut in Einklang gebracht werden können.

All das kam uns 2021 erneut zugute, denn so konnten wir einerseits in „bewährter“ und andererseits in einer der Situation angepassten Art und Weise unsere Aufgaben erledigen.

Im Hinblick auf die Herausforderungen der Digitalisierung in den kommenden Jahren sind wir gut aufgestellt. Hier geht es darum, unsere Verwaltungsdienstleistungen digital anzubieten, aber auch interne Abläufe effizienter zu gestalten.

### Wo lagen 2021 unsere Schwerpunkte?

- **Einstellung von neuem Personal** u.a. durch Übernahme neuer Aufgaben und neuer Förderprogramme im Verkehr sowie durch Altersabgänge und Personalfluktuations in verschiedenen Fachbereichen
- Einführung eines neuen **Personalentwicklungskonzeptes**
- **Umsetzung und Steuerung** diverser Maßnahmen aufgrund **coronabedingter Sonderregelungen** zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, z.B. Meisterung der Herausforderungen rund um die Beschaffung von Masken und Corona-Schnelltests
- **Umzug der örtlichen Luftaufsicht** auf dem Flughafen BER in ein neues Gebäude
- **Vorantreiben der Digitalisierung**, auch in Bezug zum Online-Zugangsgesetz (OZG): Das LBV erbringt 126 antragsgebundene Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen. Einige davon sind bereits online. Bis Ende 2022 sollen weitere Leistungen des LBV elektronisch angeboten bzw. weiterentwickelt werden.
- **Digitalisierung interner Workflows**, z.B. Beschaffungstool sowie Anträge im Personalbereich, z.B. Teilzeit
- Einführung und Nutzung der **Videokonferenzplattform „BigBlueButton“** für interne Abstimmungen und Konferenzen mit Externen

## Abteilung 2 – Verkehr

### Was sind unsere Aufgaben?



Der Verkehr auf unseren Straßen, Schienen und Wasserwegen ist ein komplexer und wichtiger Faktor, um das öffentliche Leben aufrechtzuerhalten sowie für die Entwicklung des Landes Brandenburg.

Wir übernehmen Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren für öffentliche Bundes- und Landesstraßen, für nichtbundeseigene Eisenbahnen und Straßenbahnen im Land Brandenburg. Wir erteilen Betriebs-, Verkehrs- und Tarifgenehmigungen für Verkehre auf der Straße, der Schiene und dem Wasser. Unsere Fachleute bearbeiten u. a. Betriebsgenehmigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr, den Linien- und Reisebusverkehr bis hin zu Genehmigungen für nichtbundeseigene Eisenbahnen. Bei den Straßenausbaubeiträgen sorgen wir dafür, dass das Land Brandenburg an Stelle der Straßenanlieger vollumfänglich für die Einnahmeausfälle der Kommunen aufkommt.

Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenso für die Anerkennung von Prüfingenieuren und -ingenieurinnen und Sachverständigen im Kfz-Wesen, Fahrlehrerprüfungen, für Ausnahme genehmigungen von Bau- und Betriebsvorschriften, von Überschreitungen zulässiger Abmaße an Fahrzeugen sowie für schifffahrtsrechtliche Angelegenheiten verantwortlich.

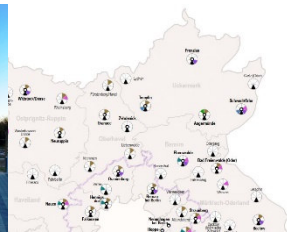
Darüber hinaus prüfen und bewilligen wir Fördermittel für Investitionen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), für die Schienengüterinfrastruktur (SGV), für innovative Mobilitätsvorhaben sowie seit dem Jahr 2021 auf Basis neuer Richtlinien für Lastenfahrräder und Abbiegeassistenzsysteme. Wir bewilligen Zuweisungen für konsumtive und investive Ausgaben in den kommunalen übrigen ÖPNV. Auch im Jahr 2021 gab es einen ÖPNV-Rettungsschirm. Die dabei bewilligten Mittel trugen zur Stabilisierung und Aufrechterhaltung des ÖPNV-Angebotes während der Corona-Pandemie bei.

### Wo lagen 2021 unsere Schwerpunkte?

- **Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren:** Abschluss von 56 Verfahren im Bereich Straße und Schiene (Eisenbahn/Tram) z.B.: Neubau einer Grünbrücke einschließlich Rampen über die BAB 2 und L 93, Neubau eines Radweges Neuhardenberg-Altfriedland an der B 167
- **Straßenausbaubeiträge:** von den 40 Millionen Euro, die 2021 zur Verfügung standen, sind ca. 36 Millionen Euro an die Kommunen abgeflossen
- **Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV):** Auszahlung von mehr als 101,3 Millionen Euro an die kommunalen Aufgabenträger
- **ÖPNV-Rettungsschirm:** Auszahlung von ca. 110 Millionen Euro an Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen
- **Ausnahmen** nach der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (**StVZO**) bzw. der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (**FZV**): Bearbeitung von 1.453 Anträgen
- **Güterkraftverkehr:** Erteilung von Genehmigungen an insgesamt 2.092 Unternehmen, um mit 19.685 Kraftfahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht gewerblichen Güterkraftverkehr zu betreiben
- **Schiffsführerprüfungen:** Abnahme von 91 Prüfungen in der Kategorie E - Spreewald und Kategorie C - Güterschiffe sowie schwimmende Geräte mit eigenem Antrieb

## Abteilung 3 – Städtebau und Bautechnik

### Was sind unsere Aufgaben?



Brandenburgische Städte und Gemeinden unterliegen aufgrund des demografischen Wandels und der sich ändernden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen einem stetigen Anpassungsbedarf und städtebaulichen Veränderungsprozessen. Unsere zentrale Aufgabe ist es, sie dabei tatkräftig zu unterstützen, damit sie nicht zuletzt aus Krisen wie der Coronapandemie gestärkt hervorgehen. Wichtigstes Instrument sind die verschiedenen Programme der Städtebauförderung von Bund und Ländern. Im ländlichen Raum unterstützen ein Landesprogramm die Stadt- und Ortsentwicklung und ein Bund-Länder-Investitionspakt die Sanierung und den Ausbau von Sportstätten. Durch ein 2021 ausgeglichenes Landesprogramm werden Planungen gefördert. Begleitet wird die Städtebauförderung durch Monitoring und Evaluierung.

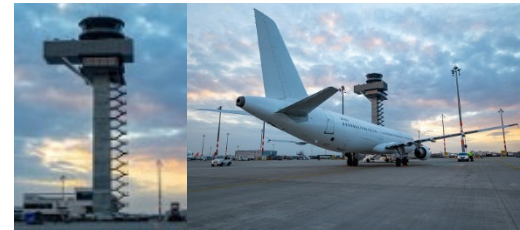
Unsere Kolleginnen und Kollegen der Raumbewertung erarbeiten in großem Umfang analytische Grundlagen für die gemeinsame Landesplanung. Wir erfassen, analysieren und bewerten räumliche Entwicklungstrends und bilden diese in webbasierten räumlichen Informationssystemen ab.

Das Bautechnische Prüfamt ist u.a. Anerkennungsbehörde und zugleich Rechts- und Fachaufsicht für Prüfingenieurinnen und -ingenieure für Standsicherheit und Brandschutz. Außerdem erteilen unsere Kolleginnen und Kollegen Zustimmungen im Einzelfall und vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen für innovative Bauprodukte und -arten, welche im Land Brandenburg ver- bzw. angewendet werden sollen.

### Wo lagen 2021 unsere Schwerpunkte?

- **Städtebauförderung:** Zuwendung von rund 90 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln im Programmjahr 2021, die bis einschließlich 2025 zur Verfügung stehen; zwei Beispiele für gelungene Förderobjekte: Sanierung des denkmalgeschützten Fachwerkhouses Breite Straße 1 in Treuenbrietzen und des Schulhorts „Rappelkiste“ inklusive Freiflächengestaltung in Rüdersdorf
- **zusätzliche Förderung:** Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten (3,9 Millionen Euro bis 2025 bewilligt); Landesprogramm zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum (4 Millionen Euro bis 2022 bewilligt), Planungsförderungsrichtlinie (6,03 Millionen Euro bis 2022 bewilligt)
- **förderrechtlicher Abschluss** von insgesamt **16 Gesamtmaßnahmen** der Städtebauförderung, so zum Beispiel für das **Sanierungsgebiet Altstadt Lübbenau**
- **Voraussetzungen für die Förderung:** 3 integrierte Stadtentwicklungskonzepte, 2 Wohnungspolitische Umsetzungsstrategien und 8 Kulissen für die Wohnraumförderung wurden bestätigt
- **Raumbewertung und Stadtmonitoring:** Ermittlung der Wohnungsbau- und Gewerbeflächenpotenziale in den Gemeinden des TESLA-Untersuchungsraumes; Bevölkerungsvorausberechnung und -vorausschätzung 2020 bis 2030; Bericht zur Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2020 in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg; Monitoringbericht 2021 Stadtumbau - Berichtsjahr 2019);
- **Bautechnisches Prüfamt:** Anerkennungsverfahren für Prüfingenieurinnen und -ingenieure, mehr als 50 abgeschlossene Verfahren zur Erteilung von Zustimmungen im Einzelfall und vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen

## Abteilung 4 – Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg



### Was sind unsere Aufgaben?

Die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LUBB) ist die Luftfahrt- und Luftsicherheitsbehörde der Länder Berlin und Brandenburg und hat, knapp zusammengefasst, die Aufgaben, fachplanerische Verwaltungsverfahren mit Bezug auf Flugplätze durchzuführen oder sich an ihnen zu beteiligen, Gefahren abzuwehren, die dem Flugbetrieb drohen oder die vom Flugbetrieb ausgehen können sowie darauf zu achten, dass am Luftverkehr nur zuverlässige Personen teilnehmen, sei es etwa im Cockpit eines Luftfahrzeugs oder auch als Bodenpersonal im Betrieb bestimmter Flugplätze.

Dazu sind bei der LuBB Spezialistinnen und Spezialisten der Luftfahrttechnik, des Ingenieurwesens und der Rechtswissenschaften tatkräftig im Einsatz. Wir kennen alle internationalen und nationalen Standards des Luftverkehrs und der Luftsicherheit und setzen diese gemeinsam mit Flugplatzbetreibern, Unternehmen, Luftfahrern und Luftfahrerinnen, sowie in Zusammenarbeit mit anderen Sicherheitsbehörden um.

Für die luftverkehrliche Fachplanung benötigen die Kolleginnen und Kollegen einerseits fundierte Kenntnisse über alle technischen Standards von Flugplätzen. Andererseits fordert die luftverkehrliche Fachplanung eine gründliche Auseinandersetzung mit Umwelt- und Naturschutzfragen sowie mit den Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger durch Fluglärm und andere Emissionen. Auch für diese Zusammenhänge bringen die Bediensteten der LuBB breite und vertiefte Sachkenntnis mit.

### Wo lagen 2021 unsere Schwerpunkte?

2021 war für die LuBB geprägt vom pandemischen Geschehen und dessen Auswirkungen auf den Luftverkehr. Am Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg – BER waren wie schon 2020 deutlich weniger Passagiere zu verzeichnen. Eine Folge war, dass fast über das gesamte Jahr der Luftverkehr über nur eine der beiden Start- und Landebahnen am BER abgewickelt wurde, jeweils im monatlichen Wechsel.

Weitere Zahlen:

- Verwaltung von 3.174 Lizenzen von **Privatpiloten und -pilotinnen**
- **Luftaufsicht:** Aufsicht für über 80 Landeplätze in Brandenburg und Berlin (ein Verkehrsflughafen, 9 Verkehrslandeplätze, 30 Sonderlandeplätze, 4 Segelfluggelände, 38 Hubschrauberlandeplätze)
- **unbemannte Luftfahrzeuge:** Erteilung von 524 Aufstiegserlaubnissen, z.B. für Drohnen
- **Prüfung und Zulassung von Sicherheitspersonal:** 201 Zulassungen und durchgeführte Bewerbungsverfahren inkl. Prüfungen von Luftsicherheitskontrollkräften; zuzüglich Nachprüfungen
- Durchführung von 2.555 **Zuverlässigkeitsüberprüfungen** / Anträgen nach § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG), 554 Anerkennungen von Zuverlässigkeitsüberprüfungen anderer Behörden und Bestätigungen von Sicherheitsüberprüfungen, Bearbeitung von 1.650 Nachberichten
- **Luftfahrthindernisse:** Erstellung und Erteilung von ca. 1.222 Stellungnahmen / Zustimmungen / Genehmigungen zu baugenehmigungspflichtigen Bauvorhaben und temporären Luftfahrthindernissen

## Kontakt zum LBV

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 4266-0  
Fax: 03342 4266-7601  
E-Mail: [Poststelle@LBV.Brandenburg.de](mailto:Poststelle@LBV.Brandenburg.de)

## Impressum

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Öffentlichkeitsarbeit  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
<https://lbv.brandenburg.de>

Birgit Schuster | Tel.: 03342 4266-1112  
Maren Kobel | Tel.: 03342 4266-1115  
E-Mail: [Oeffentlichkeitsarbeit@LBV.brandenburg.de](mailto:Oeffentlichkeitsarbeit@LBV.brandenburg.de)

Fotos: LBV, Stadtkontor GmbH Potsdam

Stand: 02/2022